Abend-Ausgabe.

Course u. Depeschen.

Posener Zeitung.

Neueste Nachrichten.

Nr. 387. Donnerstag, 5. Juni. 1884.

Börsen-Telegramme.

Berlin, den 5. Juni. (Telegr. Agentur.)

		Not. v. 4.			Not. v. 4.
Weizen höher			**Spiritus** fester		
Juni-Juli	168 50	167 50	loco	50 70	50 70
September-Oktober	175 —	173 75	Juni-Juli	50 90	50 80
Roggen höher			Juli-August	51 50	51 40
Juni	146 75	146 —	August-September	52 —	51 90
Juli-August	145 50	144 25	September-Oktober	51 20	51 —
September-Oktober	145 25	144 —	Oktober-November	50 50	— —
Rüböl ruhig			**Hafer**		
per			Juni	143 50	143 50
Juni	55 80	55 70	**Kündig. für Roggen**	350	100
September-Oktober	54 —	53 80	**Kündig. Spiritus**	310000	550000

Ostpr. Südb. St. Act.	98 50	96 80	Ruff. Präm.-Anl 1866	134 10	134 —
Mainz-Ludwigshf.	109 25	109 —	„ 5% Anl. 1884	91 50	91 40
Marienbg.-Mlawka	70 50	71 —	Pos. Provinz.-B.-A.	119 40	119 40
Gotthardb. St. Act.	105 75	105 90	Landwirthschft. B.-A.	— —	— —
Oestr. Silberrente	67 80	67 75	Posn. Spritfabr. B.-A.	80 75	80 75
Ungar 5% Papierr.	74 25	74 —	Reichsbank B.-A.	146 60	147 —
do. 4% Goldrente	76 90	76 75	Deutsche Bank Akt.	151 90	151 25
Ruff.-Engl. Anl. 1877	96 50	96 60	Diskonto-Kommandit	199 25	198 75
„ „ 1880	75 40	75 80	Königs-Laurahütte	110 25	109 50
Ruff. 6% Goldrente	105 40	105 40	Dortmund. St.-Pr.	73 50	73 25
„ zw. Orient. Anl	58 60	58 50	Inowrazl. Steinsalz	56 50	56 50
„ Bod.-Kr. Pfd.	88 75	88 50			

Nachbörse: Franzosen 534 — **Kredit** 520 — **Lombarden** 253 —

Galizier E.-A.	120 75	120 30	Russische Banknoten	205 50	204 75
Pr. konsol. 4% Anl	103 10	103 20	Ruff. Engl. Anl. 1871	91 80	91 75
Posener Pfandbriefe	101 70	101 70	Poln. 5% Pfandbr.	62 25	62 10
Posener Rentenbriefe	101 60	101 60	Poln. Liquid.-Pfdbr.	56 —	56 10
Oester. Banknoten	167 40	167 40	Oester. Kredit-Akt.	520 —	517 50
Oester. Goldrente	85 75	85 60	Staatsbahn	534 —	533 —
1860er Loose	121 10	120 80	Lombarden	253 —	252 50
Italiener	96 60	96 40	**Fondst.** fest		
Rum 6% Anl. 1880	104 30	104 30			

Stettin, den 5. Juni. (Telegr. Agentur.)

		Not. v. 4			Not. v. 4.
Weizen fest			**Spiritus** matt		
Juni-Juli	175 50	174 —	loco	50 90	51 —
September-Oktober	179 —	178 —	Juni-Juli	51 20	51 30
Roggen fest			August-September	52 10	52 30
Juni-Juli	143 50	142 —	September-Oktober	51 —	51 —
September-Oktober	142 —	140 50	**Petroleum**		
Rüböl unverändert			loco	800 —	800 —
Juni	55 —	55 —	**Rübsen**		
September-Oktober	54 20	53 70			

Die während des Druckes dieses Blattes eintreffenden Depeschen werden im Morgenblatt wiederholt.

Börse zu Posen.

Posen, 5. Juni. [Amtlicher Börsenbericht.]

Roggen. Gekündigt —,— Centner. Kündigungspreis 141,50, per Juni 141,50, per Juni-Juli 141,50, per Juli-August 141,50, per August-September 141, per September-Oktober 141.

Spiritus (mit Faß.) Gekündigt 20 000 Liter. Kündigungspreis 49,60, per Juni 49,60, per Juli 50,10, per August 50,60, per Septbr. 50,60, per Oktober —. Loco ohne Faß 49,60.

Posen, 5. Juni. [Börsenbericht.]

Spiritus ruhig. Gekündigt — Liter. Kündigungspreis —,—, per Juni 49,50, per Juli 50,10, per August 50,60 bez. Br. u. Gd. Loco ohne Faß 49,50 bez.

Produkten-Börse.

Danzig, 4. Juni. [Getreide-Börse.] Wetter: regnerisch Wind: NO.

Weizen loko bleibt unverändert flau und ausschließlich für Mühlenzwecke konnten am heutigen Markte mühsam nur 145 Tonnen zum größten Theile in inländischer Waare verkauft werden. Es ist gezahlt für Sommer besetzt 126/7 Pfd. 168 M., Sommer 129 Pfd. 173 M., hell aber bezogen 123 Pfd. 173 M., hellbunt 124 Pfd. 176 M., hochbunt 127 Pfd. 180 M, 126, 128 Pfd. 181 M., für polnischen zum Transit 127 Pfd. bunt 166 M., per Tonne. Termine Transit Juni-Juli 160½. M. bez., Juli-August 163½ M. bez., Sept.-Okt. 167½, 167 M. bez, September-Oktober neue Usancen sollte die gestrigen Notiz 173 B. Gd. heißen statt 172; heute 173, 172½ M. bez. Regulirungspreis 165 Mark. Gekündigt wurden 100 Tonnen.

Roggen loko unverändert fest, Konsum-Bedarf. 100 Tonnen wurden gekauft. Inländischer ohne Angebot, polnischer zum Transit 117 Pfd. mit 137½ M., 121/2 Pfd. mit 136 M. per Tonne bez. Termine Juni-Juli Transit 133 M. bez., Juli-August Transit 134½ M. Br., 133 M. Gd., September-Oktober Transit 131 M. Br., 130½ M. Gd. Regulirungspreis 146 M., unterpoln. 137 M., Transit 135 M. Gekündigt 350 Tonnen. — Gerste loko unverändert und russische zum Transit 108 Pfd. mit 126 M., 98 Pfd. mit 118 M. pr. Tonne gekauft — Hafer loko brachte russischer zum Transit 128 und 129 M. per Tonne. — Winterrübsen Termine Sept.-Oktober unterpolnischer 250 M. Br., 248 Mark Gd. — Spiritus loko nicht zugeführt 51 M. Gd. Regulirungspreis 51 M., August 5250 Mark Br.

Locales und Provinzielles.

Posen, 5. Juni.

r. **Die Würfelbuden**, welche auf dem Städtchen während des Pfingstschießens aufgestellt sind, wurden gestern Abends von einem höheren Steuerbeamten und dem Revierkommissarius bezüglich der Ausgabe von Spielloosen revidirt.

r. **Ins städtische Krankenhaus** wurde gestern Abends eine 73jährige Frau gebracht, welche in der Wilhelmsstraße aus Altersschwäche an die Erde gefallen war und sich dabei am Kopfe ziemlich stark verletzt hatte.

Vermischtes.

* **Moskau.** [Prozeß Bulach.] Im hiesigen Bezirksgericht begann am 18. d. Mts. die Verhandlung des Sensations-Prozesses gegen die verwittwete Hofräthin N. A. Bulach, welche unter der Anklage steht, die Anna Wassiljewna Masurin der Freiheit beraubt und durch verschiedene Maßregeln, wie Isolirung, Einschüchterung ꝛc. die Zerrüttung der geistigen Fähigkeiten der Masurin behufs Besitznahme von deren Vermögen herbeigeführt zu haben. Die Masurin (geb. 1843) war nach dem Tode ihres Vaters (1852) der Vormundschaft ihrer Mutter, nach deren Tod (1854) aber der Vormundschaft ihrer Verwandten, der Fürstin Obolenski und ihrer Großmutter, der Ehrenbürgerin Sewakin, unterstellt worden, bekam im Jahre 1861 ihr Vermögen von 514 426 Rbl. nebst sehr werthvollen Schmucksachen ꝛc. zu eigener Verfügung und verließ im Jahre 1863 Moskau plötzlich und heimlicher Weise in Begleitung ihrer früheren Gouvernante, der Angeklagten Bulach, um sich mit dieser in dem Kreisstädtchen Rshew anzusiedeln. Dort schloß sie sich unter dem Einfluß der Bulach gleich anfangs so ziemlich von der Außenwelt ab, gründete mit bedeutenden Kapitalien Wohlthätigkeits- und Schulanstalten, vermachte aber noch größere Summen ihrer Vertrauten, der Bulach, die früher in sehr ärmlichen Verhältnissen gelebt hatte, jetzt aber für sich und ihre Söhne bedeutende Konto-Korrents in der Bank anlegte. Eine Reihe von Jahren verbrachte sie dazwischen auf Wanderungen von einem Kloster zum anderen; ihre Absicht, selbst in's Kloster zu treten, wozu, wie ihr die Bulach sagte, ein Kapital von 5000 Rbl. ausreiche, gab sie auf, da sie angeblich in den Klöstern nur Neid und Habgier gefunden habe. Von diesen Wanderungen nach Rshew zurückgekehrt (1873), isolirte sich die M. unter dem Einfluß der B. noch mehr von der Außenwelt und sank mehr und mehr zur Idiotin herab, ohne daß die B. irgend einen Arzt über den Zustand der M. befragt hätte. Da erfolgte im Januar 1881 das Einschreiten der Behörde. Dem Prokurator des Rshewer Bezirksgerichts wurde die Mittheilung gemacht, daß die Bulach die Erbl. Ehrenbürgerin Masurin der Freiheit beraube. Die angestellten Recherchen ergaben, daß die M. in der von ihr gestifteten Schule für Töchter von Geistlichen untergebracht war, woselbst sie ein besonderes Zimmer inne hatte, aus dem eine Thür in die ältere Schulklasse, eine andere in das Zimmer der Bulach führte. Als der Gehilfe des Prokurators des Rshewer Bezirksgerichts, Lahorio, mit dem Kreisrichter Makowski und dem Arzte Tschudinski in der Schule erschienen, behufs Aufnahme des Sachverhaltes, wurde ihnen von der Direktrice der Bescheid, daß die M. nur mit Zustimmung der Bulach zu sehen sei. Bei dem Eintreten genannter Herren in das Zimmer der M. flüchtete dieselbe zu der Thür, welche zum B.'schen Zimmer führte, aus dem alsbald die B. trat. Die M. gab nur unter Mithilfe der B. Antworten und sprach dabei ihre Furcht aus, daß in Rshew eine Epidemie herrsche und daß sie zu sterben wünsche. Sie sprach ohne Zusammenhang und Logik und wandte während der Unterhaltung ihre Augen nicht von der B. Der Arzt sprach sich dahin aus, daß der Zustand der M. sich dem des Idiotismus nähere, daß die M. aber früher vollständig gesund gewesen sein müsse, was auch aus deren, aus früheren Jahren datirten Briefen hervorgehe. Bei richtiger Behandlung der Kranken sei eine theilweise Wiederherstellung zu erhoffen. Bei Aufnahme des Sachverhaltes wurde das Zimmer der M. in ziemlich sauberem Zustande gefunden, die Kranke aber trug eine ziemlich derangirte Kleidung. Auf Grund dieses Sachverhaltes wurde die Aufnahme des gerichtlichen Verfahrens gegen die Bulach angeordnet und der Prozeß zur Verhandlung an das Moskauer Bezirksgericht verwiesen. Von den 99 vorgeladenen Zeugen waren nur 66 erschienen; die übrigen Zeugen hatten

sich entschuldigt. Auf die Frage an die Bulach, ob sie sich schuldig bekenne, erwiderte diese: Nein, niemals schuldig. Beim Zeugenverhör beschränkt sie sich nur auf die allernöthigsten vom Präsidenten geforderten Aufschlüsse. Ihr Sohn, Oberst Bulach, verweigerte seine Vernehmung. Der erste und zweite Verhandlungstag verlief unter der Einvernehmung verschiedener Zeugen; die Verhandlung wird mehrere Tage in Anspruch nehmen.

* **Was man nicht dekliniren kann** — das sieht man als ein Neutrum an! sagt Zumpt im alten Reimmaß. Bisher ist im Publikum vielfach die Bezeichnung „der" Meter, „der" Liter u. s. w. angewendet worden. Nach den Bestimmungen der neuerlich revidirten Maß- und Gewichtsordnung sind alle Maße und Gewichte sächlichen Geschlechts. Es heißt also das Meter, das Liter, das Ar, das Kilometer, das Hektar u. s. w.

Wetterbericht vom 4. Juni, 8 Uhr Morgens.

Ort	Barom. a. 0 Gr. nach d. Meeresniv. reduz. in mm.	Wind		Wetter	Temp. i. Cels. Grad
Mullaghmore	757	W	2	bedeckt	10
Aberdeen .	757	NNW	3	bedeckt	10
Christiansund	758	NO	4	heiter	9
Kopenhagen	751	NNO	1	wolkenlos	13
Stockholm .	753	NNO	2	wolkenlos	13
Haparanda .	759	NO	6	bedeckt	8
Petersburg .	7[illegible]7	SW	1	halb bedeckt	15
Moskau . .	758	OSO	1	wolkig	12
Cork. Queenst.	758	NNW	4	heiter	12
Brest . . .	760	NW	3	wolkig	11
Helder . .	753	NO	1	heiter	15
Sylt . . .	752	NNW	2	wolkenlos	15
Hamburg .	751	N	4	heiter 1)	14
Swinemünde	749	NNO	4	heiter 2)	13
Neufahrwasser	748	N	1	halb bedeckt 3)	14
Memel . .	750	OSO	3	Regen 4)	13
Paris . .	755	WSW	2	halb bedeckt	13
Münster . .	751	N	2	wolkenlos	13
Karlsruhe .	751	SW	4	Regen	13
Wiesbaden .	750	NW	2	bedeckt 5)	16
München .	751	W	3	Regen	10
Chemnitz . .	748	WSW	1	Nebel	13
Berlin . .	748	NO	3	heiter 6)	17
Wien . . .	747	S	2	wolkig	15
Breslau . .	747	S	3	bedeckt 7)	18
Ile d'Aix .	761	NW	6	halb bedeckt	13
Nizza . . .	759	NO	5	bedeckt	15
Triest . . .	752	SO	2	Regen 8)	15

1) Nachts Thau. 2) See leicht bewegt. 3) Nachts Regen. 4) See ruhig, Nachts und Morgens Regen. 5) Seit gestern feiner Regen. 6) Abends Wetterleuchten im Südwest. 7) 5 Uhr Nachmittags Gewitter und Regen. 8) Nachmittags Gewitter.

Skala für die Windstärke.

1 = leiser Zug, 2 = leicht, 3 = schwach, 4 = mäßig, 5 = frisch, 6 = stark 7 = steif, 8 = stürmisch, 9 = Sturm, 10 = starker Sturm, 11 = heftiger Sturm, 12 = Orkan.

Uebersicht der Witterung.

Die gestern erwähnte Depression ist ostwärts nach dem östlichen Deutschland fortgeschritten, während im Südwesten der Luftdruck stark zugenommen hat. Ueber der Nordhälfte Zentraleuropas ist bei leichten bis mäßigen nördlichen Winden das Wetter ziemlich heiter und trocken, auf der Südhälfte dagegen bei meist frischen westlichen und südwestlichen Winden trübe und regnerisch. Im nordwestlichen Deutschland ist die Temperatur etwas gestiegen, im Süden gesunken. In dem Gebiete zwischen Hannover, Breslau und Rügenwaldermünde fanden zahlreiche elektrische Entladungen statt.

Deutsche Seewarte.

Staats- und Volkswirthschaft.

** **Insolvenz in Stettin.** Der „B. B.-A." vom 4. Mai schreibt: An der heutigen Produkten-Börse wurde die Insolvenz der Firma Moritz Joseph in Stettin bekannt, die nicht zu den bedeutenderen Stettiner Getreidefirmen gehört, aber immerhin in ziemlich großem Umfange in Berlin operirt hat. Dem entsprechend dürfte denn auch das Interesse der Berliner Produktenbörse an jenem Vorkommniß größer sein als dasjenige des Stettiner Platzes. Die Einzelbetheiligungen von Berliner Firmen sind nicht sehr beträchtlich, doch ist eine große Anzahl von Firmen der hiesigen Produktenbörse mit geringen Einzelbeträgen an jenem Vorkommniß interessirt. Man hofft in den betheiligten Kreisen, ein außergerichtliches Arrangement erzielen zu können.

** **Thorn,** 4. Juni. [Wollmarkt.] Der Regierungspräsident hat auf Antrag der Handelskammer die zeitweilige Einfuhr von in Säcken verpackter Wolle aus Rußland über Neu-Zielun, Pissa-Krug, Gollub, Leibitsch, Ottlotschin und Pieczenia gestattet. Durch Extrablatt des Regierungs-Amtsblattes wird diese Anordnung zur Kenntniß des Publikums gebracht. Für den hiesigen Wollmarkt, sagt die „Th. Ostd. Ztg.", sind unter diesen Umständen starke Zufuhren aus Polen zu erwarten.

** **Zahlungseinstellungen in Amerika.** Die Untersuchung der Angelegenheiten der Penn Bank in Pittsburg hat zu der Entdeckung geführt, daß ihr Präsident im Verein mit Anderen 4 000 000 Doll. in Oelspekulationen verlor und der Bank für diese Zwecke 13 000 000 Doll. entnahm. Präsident Riddle verlor sein ganzes Vermögen in Höhe von 400 000 Doll. — Thomas Watson, ein Oelmakler in den „pool", der sein Konto um 970 000 Doll. überzog und sich heimlich entfernte, ist in Newyork verhaftet worden. — Die mit der Penn Bank in Verbindung stehende Harmony Sparbank hat ihre Zahlungen eingestellt. — Middleton's Bank in Washington hat mit Verbindlichkeiten im Betrage von 300 000 Doll. ebenfalls ihre Zahlungen eingestellt. — Die West Side Bank in Newyork nahm am Sonnabend ihre Thätigkeit wieder auf.

** **Petersburg,** 3. Juni. Ausweis der Reichsbank vom 2. Juni n. St.*)

Kassen-Bestand	68,253,364	Rbl.	Abn.	2,326,413	Rbl.
Eskomptirte Effekten . .	21,043,325	„	Abn.	124,908	„
Vorsch. auf Waaren . .	—	„		—	„
do. auf öffentl. Fonds	3,046,019	„	Abn.	10,043	„
do. auf Aktien und Obligationen	22,991,536	„	Abn.	39,670	„
Kontokurr. d. Finanzministeriums	65,643,540	„	Zun.	293,909	„
Sonst. Kontokurr. . .	64,361,259	„	Abn.	2,584,381	„
Verzinsliche Depots . .	29,870,823	„	Zun.	89,416	„

*) Ab- und Zunahme gegen den Ausweis vom 26. Mai.

Telegraphische Nachrichten.

Darmstadt, 5. Juni. Prinzessin Elisabeth, die Braut des Großfürstin Sergius, reist mit der großherzoglichen Familie heute Abend zur Vermählungsfeier nach Petersburg ab.

Schiffsverkehr auf dem Bromberger Kanal.

Vom 3. bis 4. Juni, Mittags 12 Uhr.

Aug. Tamm I 17 613, kiefernes Kantholz, Bromberg-Berlin. Wilhelm Trubach I 17 472, kief. Kantholz, Bromberg-Berlin. Julius Trzanowski I 9036, Feldsteine, Lochowo-Kulm. Friedr. Kerber XIV 44, Soda, Montwy-Danzig. Friedr. Trebs VIII 1078, leer, Nakel-Bromberg.

Holzflößerei.

An der 2. Schleuse. Von der Weichsel: Tour Nr. 36, Rodemann und Wurl-Bromberg für Bärwald-Nakel ist abgeschleust.

Gegenwärtig schleust: Tour Nr. 21 und 54, H. Stamer-Bromberg für C. Boas-Landsberg.

Angekommene Fremde.

Posen, 5. Juni.

Mylius' Hotel de Dresde. Die Rittergutsbesitzer Hauptmann Blank aus Berlin, Frau Boldt aus Koczanowo, von Nathusius aus Ludom, Oberamtmann Fehlan aus Kazmierz, Rechtsanwalt Feuerstak aus Oppeln, Frau Offizier von Tesmar aus Posen, die Offiziere von Korff und Krokisius aus Posen, Frau Magistrats-Sekretär Herrig aus Ostrowo, Superintendent Warnitz aus Obornik, die Pastoren Höne aus Czarnikau, Reyländer und Illgnau aus Berlin, Photograph Anschütz aus Lissa, die Kaufleute Gugenbiehler aus Paris, Buckausch aus Breslau, Singer, Weiß und Karger aus Berlin, Mosbacher aus Kassel, Schirmacher aus Frankfurt a. O.

Julius Buckow's Hotel de Rome. Die Rittergutsbesitzer Pohl aus Bielawy, Kuttner aus Fabianowo, Superintendent Stemmler und Frau aus Duschnik, Pfarrer Munzel aus Obersitzko, die Kaufleute Fölsing und Joseph aus Berlin, Becker aus Leipzig, Hirschfeld und Läufer aus Bielefeld, Riegner und Dockhorn aus Breslau, Wölfert aus Stettin, Goldschmidt aus Filehne, Hennig aus Ostrowo, Kraus aus Hannover, Koch aus Mainz, Rosenthal aus Czempin, Leisewitz aus Bremen.

J. Graetz's Hotel zum Deutschen Hause. Die Kaufleute Fabian aus Stolp, Weber aus Sternberg, Wohlbrück aus Schmiegel, Engelmann aus Liegnitz, Steiner aus Frankweiler, von Kuczkowski und Frau aus Grätz, Gerichts-Sekretär von Ptaszynski aus Danzig, Landwirth Weinhold aus Lublin, Konditor Petras aus Schildberg.

Arndt's Hotel früher Scharfenberg. Die Kaufleute Wiens aus Gera, Vollmann aus Dresden, Wetter aus Recklinghausen, Gonne aus Breslau, Baruch aus Schroda, Hauffe aus Frankfurt a. O., Rockel aus Reuß j. L., Bloch aus Breslau, Gläser aus Berlin, Steuer-Assistent Albinus aus Ostrowo, Gerichts-Applikant Großkopf aus Warthe, Zahlmeister-Aspirant Hentschel aus Gnesen, Rektor Strödicke aus Neutomischel, Gutsbesitzer Strödicke aus Neehausen in Sachsen, Inspektor Strödicke aus Schwittersdorf in Sachsen.

Langner's Hotel. Die Kaufleute Tugender und Gartzke aus Berlin, Wöllner aus Oppeln, Stein aus Köln a. Rh., Oberinspektor von Krilowski aus Konin in Polen, Oekonom Luszkowski aus Russisch-Polen.

Wasserstand der Warthe.

Posen, am 4. Juni Mittags 0,76 **Meter.**

„ „ 5. „ Morgens 0,74 „

„ „ 5. „ Mittags 0,74 „

Verantwortlicher Redakteur C. Fontane in Posen.

Druck und Verlag von W. Decker & Comp. (Emil Röstel) in Posen.